

Gold.

Don G. W. Müllers.

Während des rebellions-Krieges ging es in Wallstreet heiß her. Jede Nacht vom Kriegsausbruch, jedes Geräusch von jeder Seite...

Dennoch mild war das Treiben im Anfang des Jahres 1864. Es lag noch mit gewaltiger Macht in Virginia, den Norden bedrohend, und Grant herbeiziehend...

Als Franz Durwald siebenzig Jahre alt war, gab es auf dem Gymnasium zu Frankfurt a. M. keinen begabteren, vielversprechenderen Schüler, als ihn.

Als Durwald sich einigermaßen in seine neue Lage gefunden hatte, war sein erster Impuls, seine Braut aufzukündigen und ihr den erkranklichen Umhang in seinen Verhältnissen mitzugeben...

Als Durwald sich einigermaßen in seine neue Lage gefunden hatte, war sein erster Impuls, seine Braut aufzukündigen und ihr den erkranklichen Umhang in seinen Verhältnissen mitzugeben...

Als Durwald sich einigermaßen in seine neue Lage gefunden hatte, war sein erster Impuls, seine Braut aufzukündigen und ihr den erkranklichen Umhang in seinen Verhältnissen mitzugeben...

den, denn, wie er sich auch anstrengen mochte, nirgends erblickte er eine Möglichkeit, den Kampf um den Reichthum zu gewinnen.

Die kleine Summe, welche er jährlich zurücklegen konnte, brachte ihn dem heiß ersehnten Ziele nicht viel näher. Trostlos wurde er um diese Zeit heiterer, als er es seit dem Tode seines Vaters gewesen war.

Als Durwald sich einigermaßen in seine neue Lage gefunden hatte, war sein erster Impuls, seine Braut aufzukündigen und ihr den erkranklichen Umhang in seinen Verhältnissen mitzugeben...

Als Durwald sich einigermaßen in seine neue Lage gefunden hatte, war sein erster Impuls, seine Braut aufzukündigen und ihr den erkranklichen Umhang in seinen Verhältnissen mitzugeben...

Als Durwald sich einigermaßen in seine neue Lage gefunden hatte, war sein erster Impuls, seine Braut aufzukündigen und ihr den erkranklichen Umhang in seinen Verhältnissen mitzugeben...

Als Durwald sich einigermaßen in seine neue Lage gefunden hatte, war sein erster Impuls, seine Braut aufzukündigen und ihr den erkranklichen Umhang in seinen Verhältnissen mitzugeben...

Vom deutschen Helgoland.

Stiftung von Dr. Albert Hovenhausen.

Die Kunde von der Abtretung der Insel Helgoland an Deutschland hat, daß wir nicht, in den Bergen aller Deutschen den freudigsten Jubel gesehnt.

Als er hierüber mit seiner Frau sprach, sagte sie: „Du mußt doch wissen, mein Lieber, daß ich dich nicht mehr geheiratet habe, um ein reiches Leben zu genießen.“

Als er hierüber mit seiner Frau sprach, sagte sie: „Du mußt doch wissen, mein Lieber, daß ich dich nicht mehr geheiratet habe, um ein reiches Leben zu genießen.“

Als er hierüber mit seiner Frau sprach, sagte sie: „Du mußt doch wissen, mein Lieber, daß ich dich nicht mehr geheiratet habe, um ein reiches Leben zu genießen.“

Als er hierüber mit seiner Frau sprach, sagte sie: „Du mußt doch wissen, mein Lieber, daß ich dich nicht mehr geheiratet habe, um ein reiches Leben zu genießen.“

Als er hierüber mit seiner Frau sprach, sagte sie: „Du mußt doch wissen, mein Lieber, daß ich dich nicht mehr geheiratet habe, um ein reiches Leben zu genießen.“

stets, wenn man in die Verlegenheit kam, einen Brief nach England, in dessen Gebiet man sich doch eigentlich befand, zu senden, derselbe kostete nämlich das doppelte Porto!

Und die Polizei dort! Einen so bedeutenden Posten gibt es auf der ganzen Welt nicht wieder.

Außer dieser verantwortungslosen Beschäftigung auf der „Kaiserstraße“ führt die hochwohlwollende Polizei den langen Tag ein recht beschauliches Dasein.

Die Behandlung ist eine überaus menschenwürdige, die Verpflegung großartig, und zu allen diesen Vorzügen kommt noch eine tägliche Verdolung von etwa 1,75 Mark.

Was nun die rein politischen Verhältnisse auf der Insel angeht, so könnte man diese eigentlich als das Ideal eines besorgenen Staatsmannes ansehen.

Es besetzt nämlich seine eigenen Postmatten, ein sportmäßiges Vergnügen, man hat Neben von Herzen gönnen.

Am Fuße des Riefenbergebirges haben Amtsvorsteher und Gemeindevorstände schon mehrfach Versuche gemacht, die Kultur des Bambus einzuführen...

Herr Geheimrath Birchow ist noch immer der Alte — im Jaspis.

Kommen.

Einmal machte man ihm einen Vorwurf daraus. Jetzt, wo Alles sich mit der Macht der frommen Danksagung gesättigt, bemerkt man nur diese Eigenart...

Doch wo bleibt der „Alte“? Soeben hat die Uhr ein Viertel auf zwölf geschlagen, und einige allerhöchste Eilende...

Die Behandlung ist eine überaus menschenwürdige, die Verpflegung großartig, und zu allen diesen Vorzügen kommt noch eine tägliche Verdolung von etwa 1,75 Mark.

Was nun die rein politischen Verhältnisse auf der Insel angeht, so könnte man diese eigentlich als das Ideal eines besorgenen Staatsmannes ansehen.

Es besetzt nämlich seine eigenen Postmatten, ein sportmäßiges Vergnügen, man hat Neben von Herzen gönnen.

Am Fuße des Riefenbergebirges haben Amtsvorsteher und Gemeindevorstände schon mehrfach Versuche gemacht, die Kultur des Bambus einzuführen...